



K o n z e p t

G a r t e n f ü r A a r a u

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Motivation und Anliegen</b>	3
<b>2. Gründung und Vorstand</b>	4
<b>3. Ziel und Zweck</b>	5
<b>4. Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung</b>	5
<b>5. Unser Engagement</b>	6
<b>6. Projektideen</b>	7
<b>7. Kommunikationskanäle</b>	8
<b>8. Finanzierungsquellen</b>	9
<b>9. Weiterführende Links</b>	9
<b>10. Zum Schluss</b>	10
<b>Anhang</b>	11

## 1. Motivation und Anliegen

Die Idee von gemeinsamem Gärtnern im städtischen Raum brachte uns (Alexis Lafatas, Kerstin Lafatas, Sabrina Richter, Thorsten Richter, Michael Weigl und Nadine Almer) zusammen. Wir leben gerne in Aarau, fühlen uns mit Aarau verbunden und sind sehr motiviert, uns für diese Idee einzusetzen.

Unser Anliegen dabei ist, wieder mehr Natur, mehr natürliche Lebensräume für Pflanzen und Insekten zurück in die Stadt zu bringen. Den Stadtbewohner\*innen bietet sich dadurch die Möglichkeit, die Diversität der Pflanzen zu entdecken und die Zusammenhänge des Ökosystems zu erleben. Sie können Gemüse, einheimische Stauden und Wildblumen selber anbauen und pflegen. So kann z.B. auf anschauliche Art bewusst gemacht werden, welche Obst- und Gemüsesorten aktuell Saison haben und welche Pflanzen sich gegenseitig unterstützen. Ausserdem kann unter anderem erfahren werden, welche Bodenbeschaffenheit für die Pflanzen wertvoll ist, welche Pflanzen für Insekten und Vögel Nahrung und Unterschlupf bieten oder wie kompostiert werden kann. Damit wollen wir auch einen Anstoss geben, über die Themen wie Nachhaltigkeit, Verschwendung, Monokulturen und Samenmonopole nachzudenken und so einen Ort für Austausch und Gemeinschaftsbildung schaffen.

## 2. Gründung und Vorstand

Um unsere Ideen nachhaltig umsetzen zu können, gründeten wir am 08.08.2018 den gemeinnützigen Verein „Garten für Aarau“. Der Verein setzt sich zusammen aus dem Vorstand, der aus mindestens drei und maximal acht Personen besteht. Des Weiteren wird der Verein unterstützt durch aktive Mitglieder\*innen, engagierte freiwillige Helfern\*innen und passive Gönner\*innen.

Aktuell besteht der Vorstand aus den sechs Gründungsmitglieder\*innen:



### **3. Ziel und Zweck**

Gärtnern bedeutet Verbundenheit mit der Erde, Kenntnisse über unser filigranes Ökosystem und das Bewusstsein, etwas heranwachsen lassen zu können. Gärtnern kann uns zum Kern unserer menschlichen Natur zurück bringen, das nicht nur zu einem individuellen sondern auch zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis werden kann. Viele Menschen haben den Bezug dazu verloren, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie viel Arbeit und Ressourcen sie benötigen bis sie bei uns auf dem Teller landen. Es fehlt häufig ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur.

Wir grenzen uns klar ab zum Begriff und Verständnis einer Schrebergarten-Idee, denn unsere Ideen mit „Garten für Aarau“ stellen andere Kernthemen in den Vordergrund: Wir wollen gemeinschaftliches Interesse kombinieren mit individuellen Ansätzen. Zusätzlich möchten wir Know-how und Diversität vereinen mit einem ganzheitlichen Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Zudem hoffen wir darauf, soziale, integrative, pädagogische und agogische Ansätze in die Umsetzung unserer Ideen mit „Garten für Aarau“ einfließen lassen zu können.

Wir legen daher grossen Wert darauf, bei dem Verein „Garten für Aarau“ all diese Aspekte adressieren zu können. Wir haben die Vision, aus öffentlichen Rasenflächen, Baumscheiben und beweglichen Pflanzbeeten mehr Feinheit und Naturverbundenheit herauszuholen. Wir haben den Wunsch, Menschen aus Aarau durch gemeinschaftliches Bewirtschaften einer Gartenfläche einander näher zu bringen. Wir lassen uns dabei von der Idee leiten, dass sowohl im pädagogischen als auch im integrativen und inklusiven Bereich durch den Gedanken „Garten für Aarau“ sehr viel Bereicherung, Wertschätzung und Wissen untereinander weitergegeben werden kann. Wir wünschen uns eine Stadt, die Natur und Mensch näher zueinander bringt. Wir wollen eine Plattform bieten für nachhaltige ökologische Weiterentwicklung und für soziales Engagement aus der Bevölkerung.

### **4. Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung**

Die Vereinsmitglieder verbindet eine Liebe zur Stadt Aarau. Wir sind stolz auf unsere Energiestadt, das kulturelle Angebot, die vielseitigen, gesellschaftlichen Veranstaltungen und allgemein den gemeinschaftlichen Umgang der Bewohner\*innen miteinander. Um dieses Angebot zusätzlich zu erweitern, wollen wir mit dem Verein „Garten für Aarau“ einen positiven Beitrag für ein Miteinander in der Stadt Aarau leisten. Durch eine von Verwaltung, Wirtschaft oder Privaten zur Verfügung gestellten Grünfläche wäre es uns möglich, unsere Visionen und Ideen auszuprobieren, umzusetzen und laufend weiterzuentwickeln.

Als nützliche Gegenleistung ergeben sich daraus nicht nur eine ökologische Aufwertung der zur Verfügung gestellten Grünflächen, die erst noch gefallen und Freude bereiten, sondern auch eine spürbare Reduktion der Eigenleistung bei deren Bepflanzung und Bewirtschaftung. Eine Ausweitung der Zusammenarbeit auf mehrere Grünflächen wäre erfreulich und würde so das wachsende Vertrauen zwischen unserem Verein und den Beteiligten aus Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung nachhaltig fördern.

Wir sehen in unserem Vorhaben zudem ein sehr attraktives Argument für Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung der Stadt Aarau, an einem sozio-ökologischen Gemeinschaftsprojekt aktiv mitzuwirken. So leisten wir neben weiteren anderen Städten eine gemeinsame Pionierarbeit innerhalb der Schweiz. Wir sind davon überzeugt, dass Aarau genau die richtige Stadt für diese Umsetzung der Idee „Garten für Aarau“ ist und die Bewohner\*innen und Firmen der Stadt dies begrüßen und uns gerne unterstützen würden.

Wir sind bestrebt mit allen Kräften, die sich mit uns für den Gedanken „Garten für Aarau“ engagieren, eine sehr lebendige Zusammenarbeit und Partnerschaft aufzubauen. Dabei ist es uns wichtig, dass wir auch eine Plattform sind, auf der die Wünsche, Ideen, Bedenken und Sorgen der Beteiligten gehört und diskutiert werden können. So finden wir gemeinsam einen guten und praktikablen Kompromiss für die Parteien. Nur durch eine gut funktionierende Zusammenarbeit von unterschiedlichen Parteien kann die Idee „Garten für Aarau“ erfolgreich umgesetzt werden. Und nur mit einer Grünfläche kann ein „Garten für Aarau“ entstehen, wachsen und gedeihen.

## **5. Unser Engagement**

Unser Team besteht aus den Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfer\*innen. Zum Beispiel aus Felix, der Garten- und Landschaftsbau erlernt hat und damit einer unserer Stützpfiler in Planung, Konzeption und Umsetzung der Gartenfläche ist. Er steht uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Mit Sabrina steht uns ausserdem das Know-how für Setzlingsanzucht und mehrjährige Gartenerfahrung zur Verfügung. Theoretische Hintergründe liefert uns Janina, Floristin, die sich zur Permakulturfachfrau weiter gebildet hat. Thorsten und Michael sind beide stark engagiert, die geeigneten IT Voraussetzungen zu erbringen, den Überblick über die finanziellen Ressourcen zu behalten und bringen darüber hinaus ihre körperliche Kraft für den Aufbau des Gartens mit. Alexis kann uns nicht nur mit seinem beruflichen Hintergrund im pädagogischen Bereich Türen für Kooperationen öffnen, er ist zudem gelernter Schreiner und hat so die Möglichkeit Material, Know-how und Handwerkskunst in unsere Projekte bei „Garten für Aarau“ einfließen zu lassen.

Zudem kümmern sich Kerstin und Alexis um unsere Website und unsere Social Media Betreuung. Nadine koordiniert alle administrativen und organisatorischen Belange des Teams und bietet mit einem breiten Netzwerk zusätzliche, wichtige Akteur\*innen zur Realisierung von Partnerschaften, Projektweiterentwicklung und Finanzierung an.

Unser Verein konnte über persönliche Begegnungen, unsere Website und Social Media schon mehrere spannende Kontakte knüpfen. Unter anderem pflegen wir den Kontakt zur Stadtverwaltung und zum Zentrum Aarau für die Konkretisierung und Umsetzung von Projektideen in der Altstadt. Wir stehen in Verbindung mit Student\*innen der Permakultur, die gerne einen Beitrag leisten, um das Projekt Gemeinschaftsgarten als Beispiel für perma-kulturelle Biodiversität mitzugestalten. Auch mit dem Naturama sind wir regelmässig in Kontakt, um Möglichkeiten zur Kooperation auszuloten.

Social Media wird für uns ein Schwerpunkt sein, um unser Netzwerk weiterhin auszubauen und Interessenten, freiwillige Helfer\*innen und Mitglieder für den Verein zu finden. Mit engen Kontakten in und um Aarau wollen wir eine lokale Bewegung und Vernetzung erreichen und neben Schulen, Kindergärten und Gärtnereien auch Institutionen und Läden dazu animieren mitzumachen. Eine tiefe und positive Verwurzelung mit allem, was Aarau zu bieten hat, ist uns dabei sehr wichtig. Ganz nach unserem Credo: Garten für Aarau!

## **6. Projektideen**

Kernprojekt des Vereins ist der Aufbau und die Organisation eines Gemeinschaftsgartens. Da noch nicht absehbar war, wie sich unsere personellen und finanziellen Ressourcen entwickeln und ob wir überhaupt eine geeignete Grünfläche finden, steuerten wir vorerst schlankere Ziele an, die sich zunächst auf ein „Mehr an Natur, ein Mehr an Biodiversität“ konzentrierten. Mit diesen Aktivitäten konnten wir auf unseren jungen Verein aufmerksam machen.

Eine erste Projektskizze für den Gemeinschaftsgarten läge bereits vor. Eine geeignete Grünfläche wird z.B. in fünf Bereiche aufgeteilt: Ein gemeinschaftlicher Bereich für Gartenkurse zu Permakultur und allgemeinem Austausch von Know-how, sowie gemeinschaftsbildendem gärtnern. Ein Bereich zur individuellen Nutzung von eingeteilten Parzellen für Menschen, die keinen Garten besitzen aber einen Garten bewirtschaften wollen. Ein weiterer Bereich zur freien Nutzung für projektbezogene Arbeit in Form von partnerschaftlichen Kooperationen mit Kindergärten, Schulklassen, körperlich oder kognitiv beeinträchtigten Menschen oder in Form von Integrationsprojekten mit Asylbewerbenden.

Angedacht wurde die Nutzung eines weiteren Bereichs als Wildblumenwiese mit Pflanzendiversität und einem Lebensraum für Insekten. Ein fünfter Bereich dient zur Kompostierung und zur Aufbewahrung der gemeinschaftlich genutzten Gebrauchsgegenstände (Gartengeräte, Schubkarre, Arbeitshandschuhe, Giesskannen).

Bei positiver Entwicklung des Projektes und bei entsprechendem Zuspruch der Interessierten sind als zusätzliche Nutzungsmöglichkeit der Grünfläche diverse Veranstaltungen angedacht, die einen Beitrag zum Austausch, der Vernetzung und der Vermittlung von Inhalten im Sinne der öffentlichen Bildung leisten.

Neben der angestrebten Grünfläche aus der öffentlichen oder privaten Hand für einen Gemeinschaftsgarten wollen wir auch innerhalb der Altstadt mehr Verbindung zur Natur schaffen. Dies z.B. durch das Projekt „Pflanzpaten“, bei dem in Form von Pflanzkisten, welche wir vor Läden und Restaurants aufstellen, mehr Grün und Biodiversität in die Stadt gebracht wird. Ziel dabei ist es, unsere Idee „Garten für Aarau“ auf kleinem Raum zu visualisieren und gleichzeitig ein grösseres Bewusstsein dafür schaffen zu können. Beete, in denen Permakultur mit geeigneten Pflanzenkombinationen und entsprechenden Hinweis- und Informationstafeln ausgewiesen sind, Beete, in denen lediglich eine Vielfalt an Blumen oder Gräsern wächst, um über unser filigranes Ökosystem Auskunft zu geben oder Beete, die von umliegenden Institutionen, Schulklassen oder Kindergärten als Projekt selbstständig zusammengestellt werden und ihre ganz eigenen Geschichten erzählen. Es kann begrünte Baumscheiben geben, Orte, die insektenfreundliche Pflanzen und Häuser beinhalten. Tafeln, die vom Ökosystem erzählen und auch Beete, die mit Erde gefüllt, aber nur durch den Windflug besamt werden (Kooperation stadtnatur.ch/samen).

Weitere Informationen zu unseren Projekten und Projektkooperationen (wie z.B. mit dem Naturama oder dem Nachhaltigkeitsmarkt) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.gartenfueraarau.ch/medienspiegel>. Dort können Sie uns auf unserem Kontaktformular auch gerne Ihre konkreten Ideen für weitere spannende Projekte mitteilen. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den „Garten für Aarau“ zu erdenken und erschaffen.

## **7. Kommunikationskanäle**

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit sind eine Facebookseite und ein Instagram-Account seit März 2018 in Betrieb. Unsere Website [gartenfueraarau.ch](http://gartenfueraarau.ch) dient als Informations- und Feedbackmöglichkeit für Aussenstehende. Zudem dient sie als Kommunikationsmittel für Kooperationen und Partner\*innen, welche gerne mitwirken möchten.

## 8. Finanzierungsquellen

Zusätzlich zum freiwilligen Engagement und privaten Ressourceneinsatz der aktiven Mitglieder wollen wir versuchen Personen und Organisationen zu finden, mit denen wir einen partnerschaftlichen Austausch pflegen können. Kleinere Material-Investitionen können in Einzelfällen durch die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen vom Verein mitfinanziert werden. In Zukunft möchten wir uns auch vermehrt mit projektbezogenen Spenden finanzieren. Denkbar wäre ausserdem ein Crowdfunding, Konzepteinreichungen bei Stiftungen in und um Aarau sowie Spendenaufrufe.

## 9. Weiterführende Links

### Beispiele für Gemeinschaftsgärten

- Garten für Aarau: <https://www.gartenfueraarau.ch/>
- Garten für Alle, Olten: <https://www.oltentimeswandel.ch/projekte/garten-fuer-alle/>
- SeedCity, Zürich: <http://www.seedcity.ch/>
- Grünhölzli, Zürich: <http://gruenhoelzli.ch/>
- Urban Gardening „Neugarten Luzern“: <https://www.neugarten.ch/>
- Gemeinschaftsgärten Winterthur: <https://gartenstadtgaerten.ch/>
- Aerdele, Thun: <https://aerdele.ch/>
- Urban Agriculture Basel: <http://urbanagriculturebasel.ch/>

### Beispiele für schweizweite Projekte mit sozialem Hintergrund

- HEKS neue Gärten: <https://www.heks.ch/was-wir-tun/unsere-schwerpunkte/soziale-integration/heks-neue-gaerten>
- SGGTA: <https://www.gartentherapie.ch/>
- Interkulturelle Gärten: <http://www.interkulturelle-gaerten.ch>

### Zertifizierung

- Grünstadt Schweiz: <http://grünstadt-schweiz.ch/de/>

### Weitere interessante Links

- Veg and the City, Zürich: <https://www.vegandthecity.ch/de/>
- Food Save, Luzern: <https://www.neugarten.ch/foodsave>
- Stadtwurzel: <https://www.stadtwurzel.ch/>
- Permakultur: <http://permakultur.ch/>
- Gärten für Kinder: <https://www.bioterra.ch/gartenkind>

## 10. Zum Schluss

Eine tiefe Verwurzelung mit und um Aarau ist uns nicht nur sehr wichtig, wir sehen es als Essenz für einen gesunden, kommunikativen und hochwertigen Aufbau unserer Arbeit. Nur wenn alle am selben Strang ziehen, kann etwas Grosses daraus wachsen. Darum suchen wir die Kooperation mit Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung, um unser Angebot laufend an die konkrete Nachfrage anpassen zu können.



## Anhang

**Unsere 1. Aktion „Nimm mich mit und ess mich“ (August - September 2018):**

Mit mehr als 50 kleinen Töpfchen mit Kapuzinerkresse und einer detaillierten Standorttafel auf unserer Website verteilten wir die Pflanztöpfe in der Altstadt, welche bereits innerhalb der ersten Woche ein neues zuhause gefunden hatten.



Weitere Informationen zu vergangenen und laufenden Projekten finden Sie auf unserer Website:

[www.gartenfueraarau.ch](http://www.gartenfueraarau.ch)